

Die LARE-Empfehlungen aus Sicht der ÄLRD

M. Kraus, Würzburg



Unterschiedliche Konzepte, Hygienepläne, Ausbildungsstände und Ausfallzeiten nach Infektionstransporten im Rettungsdienst

- Probleme bei der Zusammenarbeit mit Dritten
- Dispositionsprobleme bei der ILS
- Unsicherheiten, Ängste im Zusammenhang mit Infektionstransporten



- ▶ **Patientensicherheit und Mitarbeitersicherheit durch auf den Rettungsdienst/Krankentransport adaptiertes Vorgehen anhand aktuellster wissenschaftlicher Empfehlungen**
- ▶ **Abgestimmte Vorgehensweisen aller Durchführenden**
- ▶ **Abstimmung mit den Kliniken**
- ▶ **Dispositionssicherheit für die ILS
insbesondere Planbarkeit der Nachbereitungszeit**



- ✓ **Landesweites Netzwerk zwischen Verbänden, Behörden und Universitäten**

zum Thema Methicillin-resistente Staphylococcus aureus (MRSA) und andere antibiotikaresistente Erreger in Bayern

- ✓ **Koordination der Arbeitsgruppen durch das**

Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Gesundheit (StMUG) und das Bayerischen Landesamts für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL)

Bayerisches Landesamt für
Gesundheit und Lebensmittelsicherheit



Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit
Veterinärstr. 2, 85754 Oberschleißheim

NUR per E-Mail

An die Mitglieder der LARE AG
Standards für den Patiententransport

Ihre Nachricht	Unser Aktenzeichen GE1/LARE-02-04- V01-2401-12	Ansprechpartner/E-Mail: Prof. Dr. med. Christiane Höller christiane.hoeller@lgl.bayern.de	Durchwahl und Fax: 09131/8808-5237 09131/8808-5458	Datum 13.08.2012
----------------	--	---	--	---------------------

Einheitliche Hygienemaßnahmen für das Personal bei dem Transport von Patienten mit potentiell übertragbaren Erregern im Rettungsdienst

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen der Arbeitsgruppentätigkeit der AG „Standards für den Patiententransport“ der LARE ist deutlich geworden, dass es im Rettungsdienst unterschiedliche Vorgehensweisen bezüglich der hygienischen Standards bei dem Vorliegen von potentiell übertragbaren Erregern gibt. Hier wird seitens des LGL dringender Handlungsbedarf gesehen.

Das LGL bittet daher die AG „Standards für den Patiententransport“ der LARE Empfehlungen für einheitliche Hygienemaßnahmen für das Personal bei dem Transport von Patienten mit potentiell übertragbaren Erregern im Rettungsdienst zu erarbeiten und zu eruieren, wie eine einheitliche Handhabung der empfohlenen Hygienestandards möglich ist.

Eine Möglichkeit wäre hier die von der Gesamt LARE verabschiedeten Papiere über die ärztlichen Leiter Rettungsdienst (ÄLRD) in den ÄLRD-Ausschuss einzubringen. Sobald die Dokumente hier verabschiedet sind, könnten diese als für den Rettungsdienst verbindlich angesehen werden. Ferner wird das SIMI gebeten, auch ein Schreiben bezüglich der Verbindlichkeit der Empfehlungen zu versenden.

Über die Einbeziehung der AG Krankentransport der LARE in diesen Arbeitsauftrag können die bestehenden Synergieeffekte der Gruppe genutzt werden um effektiv und nachhaltig Verbesserungen bezüglich der hygienischen Standards im Rettungsdienst herbeizuführen.

Mit freundlichen Grüßen


Prof. Dr. med. Christiane Höller
Sachgebietsleiterin Hygiene

Dienstort: LGL, Eppanreuther Weg 43 91058 Erlangen	Diese Dienststelle schreibt Ihnen: LGL, Dienststelle Oberschleißheim Veterinärstr. 2 85754 Oberschleißheim	E-Mail und Internet: poststelle@lgl.bayern.de www.lgl.bayern.de	Bankverbindung: Bayerische Landesbank Kto. 127600 BLZ 700 500 00
Telefon: 09131/8808-0 Telefax: 09131/8808-2102	Telefon: 09131/8808-0 Telefax: 09131/8808-5425	Anfahrtskizze im Internet: Bahn: S1 Oberschleißheim Bus: 281 Sonnenstraße Haltestelle: Veterinärstr.	

Seite 1 von 1

Empfehlungen für
einheitliche
Hygienemaßnahmen.....

...einheitliche Handhabung
der empfohlenen
Hygienestandards.....

- ✓ Erarbeitung von Experten der LARE-AG
 - AG: Patiententransport**
Vertreter: LGL, Hygieniker, Mikrobiologen, Hygienefachkräfte, ÖGD, Durchführende, ÄLRD, BayStMI
- ✓ Vorstellung der Ergebnisse bei Symposium
- ✓ Freigabe durch **alle** Mitglieder der LARE
- ✓ Veröffentlichung auf LGL-Hompage

- ✓ Beschluss des ÄLRD-Ausschuss zur bayernweiten Umsetzung im Rettungsdienst

BStMI



ÄLRD-Ausschuss nach §21 AVBayRDG

(=künftig Rettungsdienst-Ausschuss)

➤ Je 1 ÄLRD aus jedem Regierungsbezirk

Und je ein 1 Vertreter der:

- obersten Rettungsdienstbehörde
- Sozialversicherungsträger
- ZRF
- KVB
- Durchführenden des RD
- Betreiber der ILS



..... ein einheitliches Vorgehen in grundsätzlichen Fragen sicherzustellen.

.....beschließt über fachliche Empfehlungen an die Ärztlichen Leiter Rettungsdienst und die in Art. 11 Abs. 1 BayRDG genannten Organisationen und Stellen,

die die oberste Rettungsdienstbehörde zum Inhalt einer Dienstanweisung gemäß Art. 53 Abs. 2 BayRDG machen kann.

- ▶ **4.10.2011:** Hygienemanagement beim Transport von Patienten mit **multiresistenten Erregern** gemäß der LARE Empfehlungen soll bayernweit umgesetzt werden
- ▶ **5.02.2013:** die jeweiligen aktuellen LARE-Empfehlungen zu **Hygienemaßnahmen bei dem Transport von Patienten mit potentiell übertragbaren Erregern** und die Empfehlungen zur Einstufung in die neu definierten **Transportkategorien A bis E sollen im Rettungsdienst Bayern einheitlich angewandt werden**

- ▶ **IMS**
- ▶ **Hygieneverordnung für den Rettungsdienst**
In Vorbereitung, in Kraft voraussichtlich noch 2013
- ▶ **Bearbeitung weiterer aktueller Fragestellungen durch die LARE AG-Patiententransport**

- ✓ **Abgestimmte Vorgehensweisen aller Durchführenden**
- ✓ **Einheitliche Standards nach aktuellem Wissensstand**
- ✓ **Abstimmung mit den Kliniken**
- ✓ **Dispositionssicherheit für die ILS**

